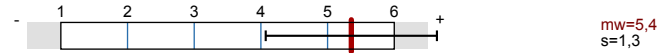


Globalwerte

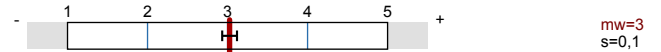
1. Vermittlung des Themas



2. Engagement der Lehrperson

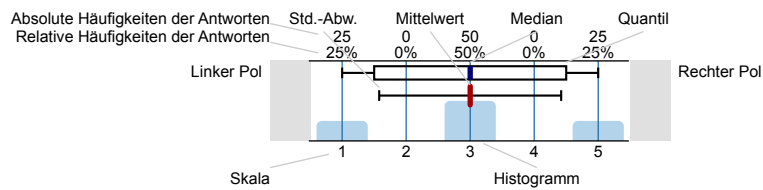


3. Schwierigkeit und Umfang



Legende

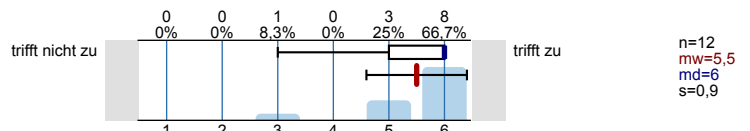
Fragestext



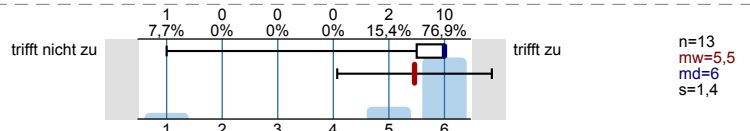
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

1. Vermittlung des Themas

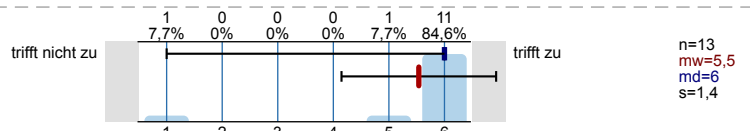
1.1) 1 Die wichtigsten Zielsetzungen der Vorlesung sind klar.



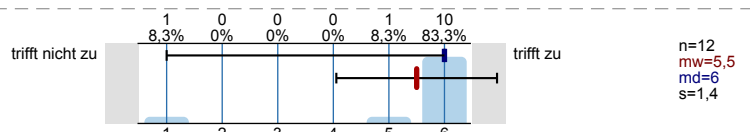
1.2) 2 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.



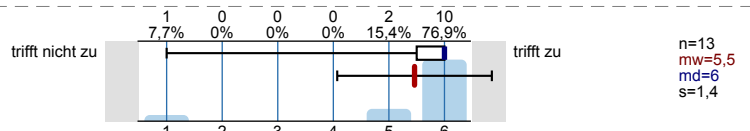
1.3) 3 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.



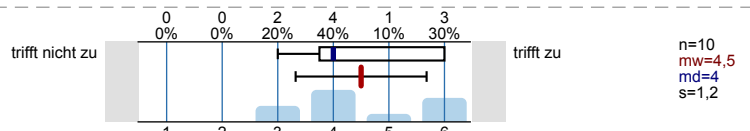
1.4) 4 Der/Die Dozent/in vermittelt den Stoff klar und verständlich.



1.5) 5 Der/Die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.

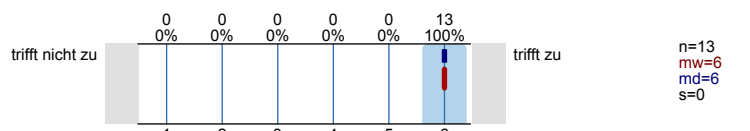


1.6) 6 Die vom Dozenten/von der Dozentin verwendeten Hilfsmittel (Folien, Skripte etc.) eignen sich gut dafür, die Ziele der Veranstaltung zu erreichen.

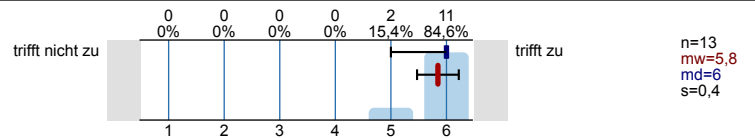


2. Engagement der Lehrperson

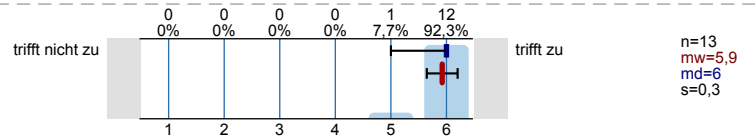
2.1) 7 Der/Die Dozent/in unterrichtet mit Engagement für die Sache.



2.2) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.

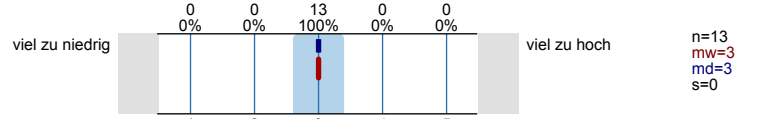


2.3) 9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.

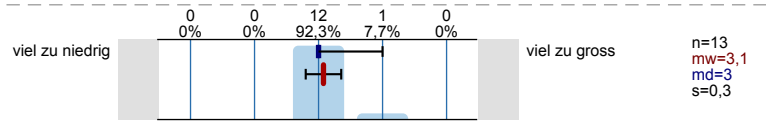


### 3. Schwierigkeit und Umfang

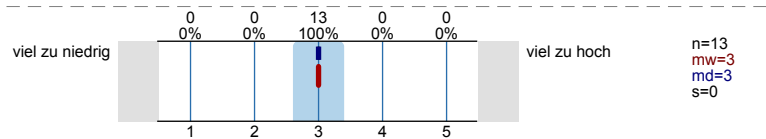
3.1) 10 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:



3.2) 11 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:

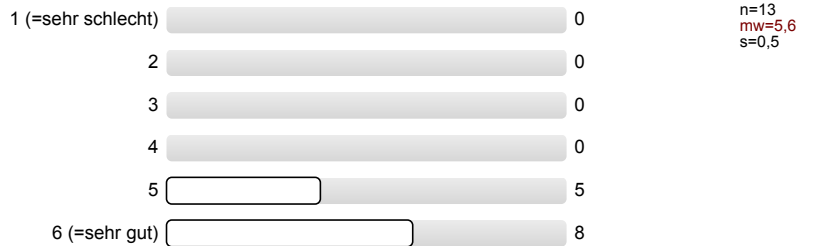


3.3) 12 Das Tempo der Veranstaltung ist:

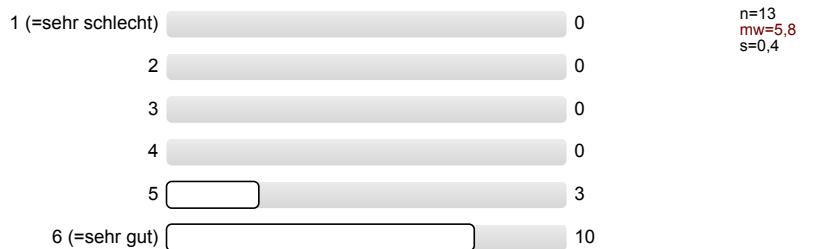


### 4. Globale Veranstaltungsbeurteilung

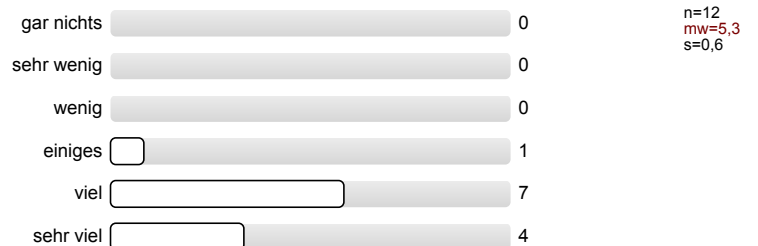
4.1) 13 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



4.2) 14 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



4.3) 15 Ich habe in der Veranstaltung gelernt:

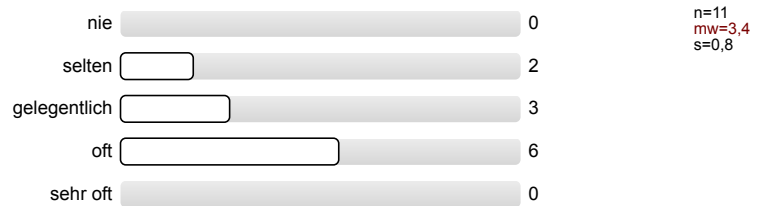


## 5. Engagement der Studierenden

5.1) 16 Ich habe bisher pro Woche für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung durchschnittlich im folgenden Rahmen Zeit aufgewendet:

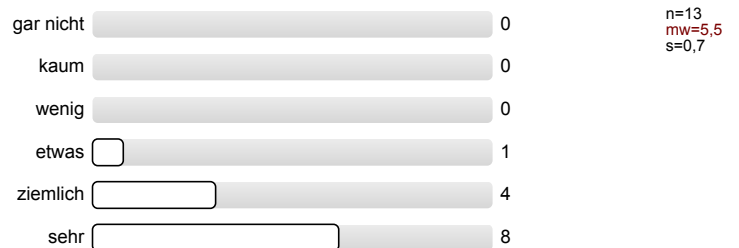


5.2) 17 Ich habe die empfohlenen Unterlagen und Materialien (Reader, Ilias-Plattform usw.) systematisch benutzt:

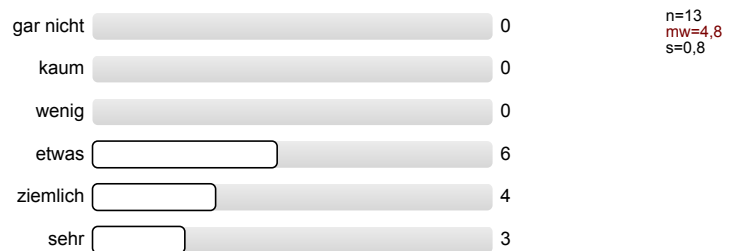


## 6. Atmosphäre und Lernklima

6.1) 18 Die Atmosphäre im Hörsaal hat zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

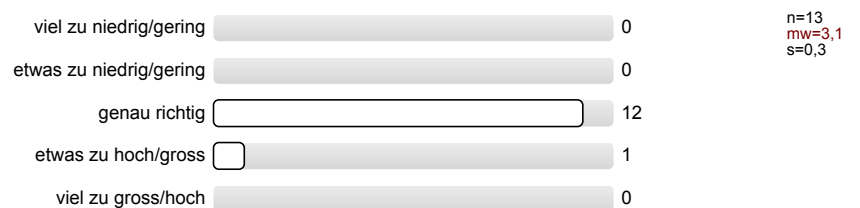


6.2) 19 Ich habe mit meinem Verhalten im Hörsaal zu einem guten Lernklima beigetragen.



## 7. Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

7.1) 20 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:



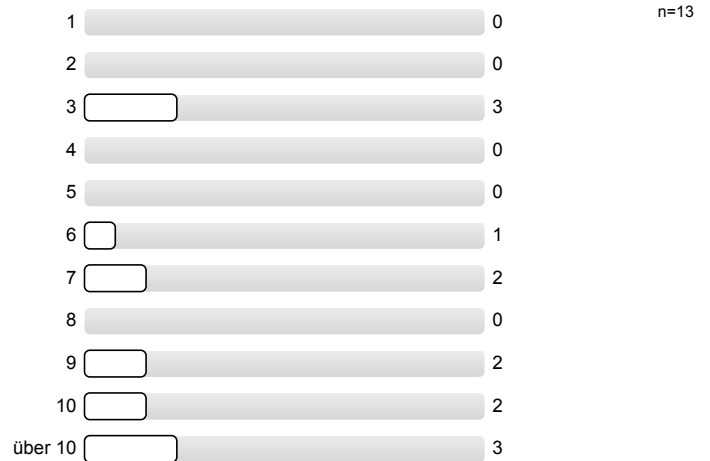
7.2) 21 Wozu zählt diese Vorlesung innerhalb Ihres Studienplans?



7.3) 22 Falls es sich um eine Pflichtveranstaltung/ein Obligatorium handelt: Sind Sie mit dieser Kategorisierung einverstanden?



7.4) 23 In welchem Semester befinden Sie sich?



7.5) 24 Ihr Geschlecht:



## 8. Kommentare der Studierenden

8.1) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

breiter Überblick

- Der Anfang ins Skript war lehrreich, sehr spannend und eine super Anreicherung!
- Die Vorlesung ist verständlich und klar strukturiert aufgebaut. ✓

Der Ausflug nach Lausanne war super, da er der  
Verantwortung des theoretischen Stoffes dienlich

Aktualität

Länderberichte

Klarer Vorlesungs Aufbau, spannende Praxisbezüge

+ Dozent

+ Besuch in Lausanne

+ Blicke über den Tellerrand hinaus

Der Dozent ist sehr engagiert und am Lernerfolg der Studierenden  
interessiert! Auch die Gastvorträge waren sehr fruchtbar.  
Abstimmung für eine mündliche Prüfung fand ich gut.

die Disposition. etc.

- gewaltiges Fachwissen und herausragende Kompetenz des Dozenten
- grosse Praxisrelevanz (viele aktuelle Beispiele aus der Praxis)
- spannendes Vortragen dank freier Rede und spannenden, Aspekten
- u.a. der Ausflug an das SIR.
- Vorlesungsthema

8.2) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

formell: Obwohl der Unterricht mit Übungen oder Fragen aufgelockert wird, verwendet der Dozent relativ wenige Hilfsmittel...

materiall: M.E. kommt der letzte Baustein der RV, also die Vergleichen der "länderberichte", ein wenig zu kurz. In diesem Punkt hätte ich mehr erwartet...

- viel zu wenig Unterlagen (kleines Skriptum) für Studierende, die nicht alle Vorlesungen besuchen können.
- Literatur ist kaum vorhanden zur Rechtsvergleichung.

nicht.

---

Der Einblick in fremde Rechtsordnungen hätte noch tiefer sein dürfen. (Neben mir klar ist, dass die Zeit dafür verunm. nicht ausreicht...)

—

✓

✓

---

<sup>8.3)</sup> Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

- Schreiben Sie ein Bzd!

—

---

Skriptum

Gastvorträge und Ausflug nach Lausanne unbedingt  
beibehalten!

aein



# Profillinie

Teilbereich: RW-Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Viktor Kunz

Titel der Lehrveranstaltung: 14H 5091 Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Vermittlung des Themas

1.1)	1 Die wichtigsten Zielsetzungen der Vorlesung sind klar.	trifft nicht zu		trifft zu	n=12	mw=5,5	md=6,0	s=0,9
1.2)	2 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.	trifft nicht zu		trifft zu	n=13	mw=5,5	md=6,0	s=1,4
1.3)	3 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.	trifft nicht zu		trifft zu	n=13	mw=5,5	md=6,0	s=1,4
1.4)	4 Der/Die Dozent/in vermittelt den Stoff klar und verständlich.	trifft nicht zu		trifft zu	n=12	mw=5,5	md=6,0	s=1,4
1.5)	5 Der/Die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.	trifft nicht zu		trifft zu	n=13	mw=5,5	md=6,0	s=1,4
1.6)	6 Die vom Dozenten/von der Dozentin verwendeten Hilfsmittel (Folien, Skripte etc.) eignen sich gut dafür, die Ziele der	trifft nicht zu		trifft zu	n=10	mw=4,5	md=4,0	s=1,2

## 2. Engagement der Lehrperson

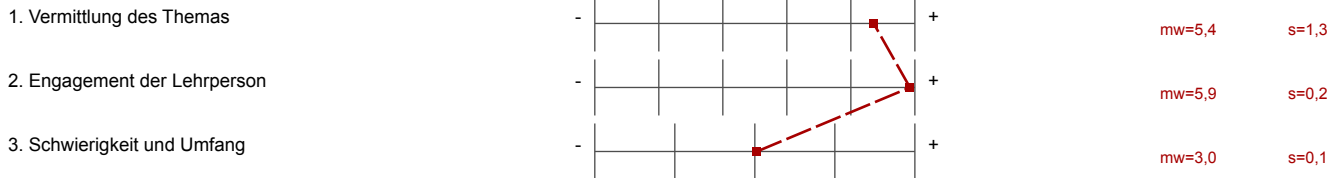
2.1)	7 Der/Die Dozent/in unterrichtet mit Engagement für die Sache.	trifft nicht zu		trifft zu	n=13	mw=6,0	md=6,0	s=0,0
2.2)	8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.	trifft nicht zu		trifft zu	n=13	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
2.3)	9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	trifft nicht zu		trifft zu	n=13	mw=5,9	md=6,0	s=0,3

## 3. Schwierigkeit und Umfang

3.1)	10 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=13	mw=3,0	md=3,0	s=0,0
3.2)	11 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:	viel zu niedrig		viel zu gross	n=13	mw=3,1	md=3,0	s=0,3
3.3)	12 Das Tempo der Veranstaltung ist:	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=13	mw=3,0	md=3,0	s=0,0

# Profillinie

Teilbereich: RW-Fakultät  
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Viktor Kunz  
Titel der Lehrveranstaltung: 14H 5091 Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht  
(Name der Umfrage)

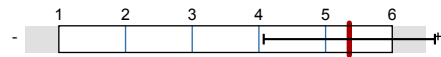


# Präsentationsvorlage

14H 5091 Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht  
Prof. Dr. Peter Viktor Kunz  
Erfasste Fragebögen = 13

---

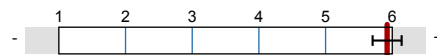
## 1. Vermittlung des Themas



mw=5,4

---

## 2. Engagement der Lehrperson

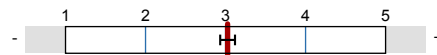


mw=5,9

---

Idealwert: 3 (genau richtig)

## 3. Schwierigkeit und Umfang



mw=3